

Inhaltsübersicht

	Seite
Allgemeine Einleitung	
§ 1. Geschichte der Kirchengeschichtsschreibung	1
§ 2. Gegenstand und Methode der Kirchengeschichtsschreibung	4
Allgemeine Literatur	6
Erste Periode	
Die Kirche im heidnischen Römerreich	
(Die Entstehung des Christentums und seine Entwicklung	
bis auf Konstantin d. Gr.)	
Einleitung: Die Umwelt des ältesten Christentums	
§ 3. Das Römische Reich um Christi Geburt	14
§ 4. Die religiösen und sittlichen Zustände in der hellenistisch-römischen Welt	16
§ 5. Das Judentum	20
I. Die Entstehung des Christentums und seine Umbildung zur frühkatholischen Kirche (bis c. 160/180)	
Vorblick auf §§ 6–15	23
§ 6. Jesus	25
§ 7. Die Urgemeinde	26
§ 8. Die Anfänge des Heidenchristentums. Der Apostel Paulus	29
§ 9. Die Ausgänge der Urgemeinde. Das Absinken des Judentums	33
§ 10. Die heidenchristlichen Gemeinden der vorkatholischen Stufe	35
§ 11. Der Beginn der staatlichen Gegenwirkungen	43
§ 12. Die Verbindung des Christentums mit der hellenistischen Philosophie: Die Theologie der sog. Apologeten	45
§ 13. Die große innere Krisis der heidenchristlichen Gemeinden des 2. Jhs.: Der Gnostizismus und die Reformkirche des Marcion	48
§ 14. Die Überwindung der gnostischen Krisis: Der Zusammenschluß der Gemeinden zur katholischen Kirche	52
§ 15. Der Montanismus	56
II. Der Ausbau der frühkatholischen Kirche	
Vorblick auf §§ 16–22.	58
§ 16. Die allgemeine Lage des Christentums im sinkenden Römerreich, vom Tode Mark Aurels (180) bis gegen Ende des 3. Jhs. Ausbreitung, Verfolgung, Duldung	59
§ 17. Die frühkatholische Theologie und ihre Kämpfe mit den monarchianischen Richtungen	63

	Seite
§ 18. Die kultischen Ordnungen. Die kirchliche Kunst	71
§ 19. Sitte, Sittlichkeit, Kirchenzucht	75
§ 20. Die Ausbildung der hierarchischen Verfassung	79
§ 21. Die religiöse Lage außerhalb der Kirche	84
§ 22. Der Entscheidungskampf zwischen Christentum und Römischem Staat	87

Zweite Periode

Die Römische Reichskirche (Das Christentum unter den christlichen römischen Kaisern von Konstantin bis zur Auflösung des Gesamtreichs c. 500)

I. Die Zeit der Entstehung der Römischen Reichskirche, von Konstantin bis auf Theodosius d. Gr., 313-395

Vorblick auf §§ 23-30	88
§ 23. Die Religionspolitik der römischen Kaiser von Konstantin bis auf Theodosius I.	89
§ 24. Die Kämpfe um das Dogma unter dem Einfluß der Staatsgewalt. Der arianische Streit	94
§ 25. Die Kämpfe um die Beseitigung der schismatischen und häretischen Nebenkirchen	100
§ 26. Die Umbildung der kirchlichen Verfassung unter den Einwirkungen der kaiserlichen Politik	102
§ 27. Die Weiterbildung des Kultus	106
§ 28. Das Mönchtum	112
§ 29. Die Stellung der Reichskirche im Kulturleben	115
§ 30. Das Christentum außerhalb der griechisch-römischen Welt	117

II. Die Schicksale der römischen Reichskirche von Theodosius d. Gr. bis gegen Ausgang des 5. Jahrhunderts

Vorblick auf §§ 31-34	120
§ 31. Die Auflösung der römischen Herrschaft im Westen. Die arianischen Germanenkirchen der Mittelmeerländer	121
§ 32. Das Erstarken der kirchlichen Macht Roms	123
§ 33. Geistiges Leben im Abendlande. Augustinus und die Kämpfe um die Gnadenlehre	127
§ 34. Kirchenpolitische und dogmatische Kämpfe der östlichen Reichshälfte vom Ausgang des 4. bis zum Ausgang des 5. Jahrhunderts	133

Dritte Periode

Die Kirche in der Zeit des katholisch-germanischen Landeskirchentums (c. 500 bis c. 900)

I. Gründung katholischer germanischer Landeskirchen im Abendland. Letzte Höhe der römischen Reichskirche unter Justinian I. und Verfall unter seinen Nachfolgern

Vorblick auf §§ 35-47	139
§ 35. Die Bekehrung der Franken und das Wiedererstarken des abendländischen Katholizismus	142
§ 36. Die Kirche des Rhomäerreichs im Zeitalter Justinians I.	145
§ 37. Das Papsttum unter Gregor d. Gr. Fortschritte der Katholisierung der arianischen Germanen	148

	Seite
§ 38. Innerkirchliche Zustände auf dem abendländischen Kontinent	150
§ 39. Die kirchliche Lage auf den britischen Inseln. Die Bekehrung der Angelsachsen	153
§ 40. Der Niedergang der Kirche des Rhomäerreichs in der Zeit der monotheletischen Kämpfe und der Araberstürme	155

II. Das karolingische Zeitalter

§ 41. Die fränkische Kirche unter den karolingischen Hausmeiern. Die Wirksamkeit des Bonifatius	158
§ 42. Die Verbindung des Papsttums mit den Franken	161
§ 43. Karl d. Gr. als Schutzherr der abendländischen Kirche	164
§ 44. Der Niedergang des Karolingerreichs unter Karls Nachfolgern. Vorübergehende Erhebung des Papsttums	169
§ 45. Die fränkische Kirche unter den Nachfolgern Karls d. Gr.	172
§ 46. Der Kampf um die Slavenmission und der Bruch zwischen Rom und Byzanz	174
§ 47. Völliger Verfall der abendländischen Kultur und Kirche	177

Vierte Periode

Aufstieg und Höhe der Papstkirche (c. 900 bis c. 1300)

Vorblick auf §§ 48–64	178
---------------------------------	-----

I. Das Zeitalter der Cluniacenser, des großen Kirchenstreits und des ersten Kreuzzugs

§ 48. Die Kirche unter den Ottonen: Die Begründung der geistlichen Fürstenmacht in Deutschland. Die Erneuerung des Kaisertums	179
§ 49. Die cluniacensische Reformbewegung und ihre Erfolge bis zum Tode Kaiser Heinrichs III. (1056)	182
§ 50. Der Kampf um die Freiheit der Kirche unter Gregor VII., seinen Vorgängern und seinen Nachfolgern	186
§ 51. Die Lage im Orient. Der erste Kreuzzug. Das Papsttum an der Spitze des Abendlandes	193
§ 52. Der Aufschwung der Askese im Zeitalter des großen Kirchenstreits	195
§ 53. Der Aufschwung der kirchlichen Wissenschaft. Die Frühscholastik	198
§ 54. Die mönchische Frömmigkeit	202
§ 55. Die Ausbreitung des Christentums im Norden und Osten Europas	204

II. Das Zeitalter des weltbeherrschenden Papsttums

§ 56. Der Aufstieg des Papsttums zur Weltherrschaft. Alexander III. und Innocenz III.	207
§ 57. Die Nachfolger Innocenz' III. Der Sieg über die Staufer. Der Beginn des französischen Einflusses auf die Kurie	212
§ 58. Die kirchliche Stellung des Papsttums	214
§ 59. Die großen Sekten des 12. Jahrhunderts und die Inquisition	217
§ 60. Die Entstehung der Bettelorden	219
§ 61. Das kirchliche Volksleben und die oppositionellen Richtungen des 13. Jahrhunderts	223
§ 62. Die Universitäten und die kirchliche Wissenschaft. Die Hochscholastik	228
§ 63. Die Stellung der Kirche im Kulturleben	231
§ 64. Eroberungen und Verluste der lateinischen Kirche. Der Mongolensturm	234

Vorreformation und Renaissance (vom Anfang des 14. bis zum Anfang des 16. Jahrhunderts)

Vorblick auf §§ 65–72	236
§ 65. Der Sturz der päpstlichen Weltherrschaft. Die Päpste in Avignon . . .	237
§ 66. Frömmigkeit, Theologie und kirchliches Leben in der Zeit des babylonischen Exils der Päpste	241
§ 67. Die Rückkehr der Kurie nach Rom. Die Entstehung der großen abendländischen Kirchenspaltung. Die kirchlichen Reformbestrebungen bis zum Konzil von Pisa (1409)	245
§ 68. Wiclif und Hus	247
§ 69. Die Reformkonzilien zu Konstanz und Basel und die Überwindung der konziliaren Krisis des Papsttums	249
§ 70. Das Papsttum und die politischen Mächte seit den Reformkonzilien. Die Lage im Osten	253
§ 71. Innerkirchliche Zustände im 15. Jahrhundert	259
§ 72. Renaissance und Humanismus in kirchlicher Hinsicht	263

Sechste Periode

Reformation und Gegenreformation (1517–1689)

Vorblick auf §§ 73–101	268
----------------------------------	-----

Einleitung

§ 73. Die politische Lage Europas um 1519	270
§ 74. Die allgemeinen Ursachen der Reformation	272

I. Das Zeitalter der Reformation (1517–1555/60)

a) Die Reformation in Deutschland und in der deutschen Schweiz

§ 75. Martin Luther und die Anfänge der lutherischen Bewegung bis zum Wormser Reichstag von 1521	278
§ 76. Die Entwicklung der lutherischen Reformation von der Wartburgzeit bis zum Bauernkrieg (1525). Luthers entscheidende Auseinandersetzung mit den „Schwärmern“, den Bauern und Erasmus	286
§ 77. Zwingli	292
§ 78. Die lutherische Reformation, die Territorien und das Reich vom 1. Reichstag von Speyer (1526) bis zum Nürnberger Anstand (1532). Entstehung des Territorialkirchentums. Der Abendmahlsstreit zwischen Luther und den Schweizern	295
§ 79. Höhe der politischen Macht des Schmalkaldischen Bundes und erste politische Erfolge des Kaisers, 1532–1546	300
§ 80. Krisis und Rettung des deutschen Protestantismus, 1546–1555	303
§ 81. Ergebnisse und Eigenart der lutherischen Reformation	305

b) Calvin und sein Werk in Genf

§ 82. Calvin	312
§ 83. Eigenart des Calvinismus	316

c) Die Festsetzung des Protestantismus außerhalb Deutschlands und der Schweiz

§ 84. Der Zug der Reformation durch Europa	319
--	-----

d) Die Nebenströmungen der Reformation

§ 85. Die Taufgesinnten. Der mystische Spiritualismus. Der Antitrinitarismus	325
--	-----

II. Das Zeitalter der Gegenreformation (1555/60 – 1689)		Seite
<i>a) Die Erneuerung der katholischen Kirche</i>		
§ 86. Die Anfänge der Restauration des Katholizismus		331
§ 87. Die Gesellschaft Jesu		333
§ 88. Das Tridentinum		335
<i>b) Die Gegenreformation, erster Abschnitt (1555/60—1598)</i>		
§ 89. Die Konfessionskämpfe in Westeuropa		337
§ 90. Die Gegenreformation in Polen und Schweden		342
§ 91. Die Gegenreformation in Deutschland		343
§ 92. Die politischen und theologischen Gegensätze im deutschen Luthertum seit 1546. Die Konkordie von 1577. Das Vordringen des reformierten Be- kenntnisses seit 1560		345
§ 93. Der nachtridentinische Katholizismus		350
<i>c) Die Gegenreformation, zweiter Abschnitt (1598—1689)</i>		
§ 94. Der Dreißigjährige Krieg und der Westfälische Friede in kirchlicher Hin- sicht		354
§ 95. Innerkirchliche Zustände des deutschen Luthertums im Zeitalter der Orthodoxie		357
§ 96. Die Entwicklung des reformierten Protestantismus in den Niederlanden, in der Schweiz und in Frankreich		361
§ 97. Die römisch-katholische Kirche im 17. Jh.		364
§ 98. Großbritannien 1603–1689		369
<i>d) Das Christentum außerhalb des abendländischen Kulturkreises</i>		
§ 99. Die orientalischen Kirchen		376
§ 100. Die Mission in den überseeischen Ländern		377
§ 101. Die Anfänge der nordamerikanischen Kolonien		378
Anhang zu §§ 73–101		
§ 102. Die lutherischen Symbole		379
§ 103. Die wichtigsten reformierten Bekenntnisschriften		380

Siebente Periode

Das Zeitalter der Aufklärung

Vorblick auf §§ 104–111	382
§ 104. Allgemeines über Ursprung und Charakter der Aufklärung	383
§ 105. Der Verlauf der Aufklärungsbewegung in Holland, England und Frank- reich. Ihre Anfänge in Deutschland	387
§ 106. Der Pietismus	394
§ 107. Die Höhe der Aufklärung im protestantischen Deutschland	401
§ 108. Der Fortgang von der Aufklärung zum deutschen Idealismus	407
§ 109. Die Lage der Kirche in England. Die englische Erweckung	413
§ 110. Die kirchliche Entwicklung in Nordamerika	416
§ 111. Die römisch-katholische Kirche in den Stürmen der Aufklärung und der französischen Revolution	417

Achte Periode

**Von der romantischen Reaktion bis zum ersten
Weltkriege, 1814—1914**

Vorblick auf §§ 112–130	426
<i>a) Kulturgeschichtliche Orientierung</i>	
§ 112. Wirtschaftsleben und Politik	427
§ 113. Weltanschauung, Wissenschaft und Kunst	430

	Seite
<i>b) Die römisch-katholische Kirche</i>	
§ 114. Äußere und innere Erneuerung und erste politische Erfolge der katholischen Kirche	434
§ 115. Weiteres Anwachsen des Papsttums. Die Unfehlbarkeitserklärung. Krisis und Untergang des Kirchenstaats. Der Bismarcksche Kulturkampf	442
§ 116. Der römische Katholizismus von 1878–1914	448
<i>c) Die protestantischen Kirchen</i>	
1. Der deutsche Protestantismus	
<i>a) 1814–1870</i>	
§ 117. Die religiöse Erneuerung	454
§ 118. Die kirchliche Reorganisation (Union, Verfassung, liturgische Reform)	457
§ 119. Die protestantische Theologie im Zeitalter Schleiermachers und seiner Nachfolger	460
§ 120. Die Landeskirchen in der Blütezeit der neulutherischen Orthodoxie	466
<i>β) 1870–1914</i>	
§ 121. Die Entwicklung der Theologie	471
§ 122. Die kirchlichen und religiösen Kräfte	475
2. Der außerdeutsche Protestantismus	
§ 123. Großbritannien	481
§ 124. Der Protestantismus in der Schweiz, in Holland und in Skandinavien	486
§ 125. Der Protestantismus in überwiegend katholischen Ländern	489
§ 126. Der Protestantismus in den Vereinigten Staaten	492
<i>d) Die orientalischen Kirchen</i>	
§ 127. Die orthodoxen Landeskirchen des Mittelmeergebiets	497
§ 128. Rußland	498
§ 129. Die unierten und die häretischen Orientalen	501
<i>e) Die Ausbreitung des Christentums</i>	
§ 130. Weltverkehr und Mission	502
Neunte Periode	
Die Kirche in der jüngsten Vergangenheit	
(seit dem ersten Weltkriege)	
§ 131. Die Wandlungen der kirchlichen Gesamtlage	506
§ 132. Die römisch-katholische Kirche	511
§ 133. Krisis und neue Befestigung des deutschen evangelischen Landeskirchentums nach dem ersten Weltkriege	518
§ 134. Die theologische Neuorientierung im deutschen Protestantismus der 20er Jahre	521
§ 135. Der Kampf um die Kirche im deutschen Protestantismus seit 1933 und der kirchliche Neubau seit 1945	524
§ 136. Der außerdeutsche Protestantismus. Die ökumenische Bewegung	531
§ 137. Die anatolische Christenheit	539
§ 138. Die Stellung des Christentums unter den übrigen Religionen	542
Literaturnachtrag	545
Namen- und Sachregister	584